

PETA
stoppt tierquälerei!



Foto © Jo-Anne McArthur / We Animals

Die Wahrheit über **Milch**

Kühe werden von der Milchindustrie zu reinen Milchlieferanten degradiert. Nicht das Wohl der Tiere, sondern die maximale Produktionsmenge steht im Mittelpunkt. So werden Kühe, die weit über 15 Jahre alt werden können, bereits nach 4 bis 5 Jahren getötet, wenn ihre Milchleistung nachlässt.



[PETA.de/Themen/Milch](https://peta.de/Themen/Milch)

PETA
stoppt tierquälerei!



Foto © Jo-Anne McArthur / We Animals

Die Wahrheit über **Milch**

Kühe werden von der Milchindustrie zu reinen Milchlieferanten degradiert. Nicht das Wohl der Tiere, sondern die maximale Produktionsmenge steht im Mittelpunkt. So werden Kühe, die weit über 15 Jahre alt werden können, bereits nach 4 bis 5 Jahren getötet, wenn ihre Milchleistung nachlässt.



[PETA.de/Themen/Milch](https://peta.de/Themen/Milch)

PETA
stoppt tierquälerei!



Foto © Jo-Anne McArthur / We Animals

Die Wahrheit über **Milch**

Kühe werden von der Milchindustrie zu reinen Milchlieferanten degradiert. Nicht das Wohl der Tiere, sondern die maximale Produktionsmenge steht im Mittelpunkt. So werden Kühe, die weit über 15 Jahre alt werden können, bereits nach 4 bis 5 Jahren getötet, wenn ihre Milchleistung nachlässt.



[PETA.de/Themen/Milch](https://peta.de/Themen/Milch)

Industrieller Missbrauch von Kühen

Kühe werden künstlich geschwängert, um ihren Milchfluss anzuregen. Direkt nach der Geburt werden die Kälber von ihren Müttern getrennt in sogenannte „Kälberboxen“ gesperrt. Für die männlichen Tiere endet das Leben meist nach nur wenigen Monaten im Schlachthaus. Die weiblichen Rinder werden dagegen ihr Leben lang mehrmals täglich maschinell gemolken.



Die „Kälberboxen“ sind so klein, dass die Kälber sich darin kaum bewegen können.



Etwa 30 Prozent der Kühe leiden unter schmerzhaften Euterentzündungen.

Kuhmilch – nicht für den Menschen gedacht

Neben Laktose, die bei vielen Menschen gesundheitliche Probleme verursacht, enthält Milch Cholesterin, gesättigte Fettsäuren, Hormone und Antibiotikarückstände, die in Zusammenhang mit Durchfall, Blähungen, Fettleibigkeit, Diabetes, Brust- oder Prostatakrebs und Akne stehen. Dies zeigt: Der Mensch ist nicht für den Konsum von Muttermilch einer fremden Spezies ausgelegt.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie statt Käse, Milch und Milcherzeugnissen pflanzliche Produkte auf Soja-, Hafer-, Reis-, Mandel- oder Nussbasis.
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass keine Milch, Laktose oder andere Milchbestandteile enthalten sind.
- Weitere Informationen finden Sie unter **PETA.de/Themen/Milch**

PETA Deutschland e.V.
Friedlzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

PETA
stoppt tierquälerei!

Industrieller Missbrauch von Kühen

Kühe werden künstlich geschwängert, um ihren Milchfluss anzuregen. Direkt nach der Geburt werden die Kälber von ihren Müttern getrennt in sogenannte „Kälberboxen“ gesperrt. Für die männlichen Tiere endet das Leben meist nach nur wenigen Monaten im Schlachthaus. Die weiblichen Rinder werden dagegen ihr Leben lang mehrmals täglich maschinell gemolken.



Die „Kälberboxen“ sind so klein, dass die Kälber sich darin kaum bewegen können.



Etwa 30 Prozent der Kühe leiden unter schmerzhaften Euterentzündungen.

Kuhmilch – nicht für den Menschen gedacht

Neben Laktose, die bei vielen Menschen gesundheitliche Probleme verursacht, enthält Milch Cholesterin, gesättigte Fettsäuren, Hormone und Antibiotikarückstände, die in Zusammenhang mit Durchfall, Blähungen, Fettleibigkeit, Diabetes, Brust- oder Prostatakrebs und Akne stehen. Dies zeigt: Der Mensch ist nicht für den Konsum von Muttermilch einer fremden Spezies ausgelegt.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie statt Käse, Milch und Milcherzeugnissen pflanzliche Produkte auf Soja-, Hafer-, Reis-, Mandel- oder Nussbasis.
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass keine Milch, Laktose oder andere Milchbestandteile enthalten sind.
- Weitere Informationen finden Sie unter **PETA.de/Themen/Milch**

PETA Deutschland e.V.
Friedlzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

PETA
stoppt tierquälerei!

Industrieller Missbrauch von Kühen

Kühe werden künstlich geschwängert, um ihren Milchfluss anzuregen. Direkt nach der Geburt werden die Kälber von ihren Müttern getrennt in sogenannte „Kälberboxen“ gesperrt. Für die männlichen Tiere endet das Leben meist nach nur wenigen Monaten im Schlachthaus. Die weiblichen Rinder werden dagegen ihr Leben lang mehrmals täglich maschinell gemolken.



Die „Kälberboxen“ sind so klein, dass die Kälber sich darin kaum bewegen können.



Etwa 30 Prozent der Kühe leiden unter schmerzhaften Euterentzündungen.

Kuhmilch – nicht für den Menschen gedacht

Neben Laktose, die bei vielen Menschen gesundheitliche Probleme verursacht, enthält Milch Cholesterin, gesättigte Fettsäuren, Hormone und Antibiotikarückstände, die in Zusammenhang mit Durchfall, Blähungen, Fettleibigkeit, Diabetes, Brust- oder Prostatakrebs und Akne stehen. Dies zeigt: Der Mensch ist nicht für den Konsum von Muttermilch einer fremden Spezies ausgelegt.

Was Sie tun können:

- Kaufen Sie statt Käse, Milch und Milcherzeugnissen pflanzliche Produkte auf Soja-, Hafer-, Reis-, Mandel- oder Nussbasis.
- Achten Sie beim Kauf von Fertigprodukten darauf, dass keine Milch, Laktose oder andere Milchbestandteile enthalten sind.
- Weitere Informationen finden Sie unter **PETA.de/Themen/Milch**

PETA Deutschland e.V.
Friedlzheimer Str. 3a • D-70499 Stuttgart
+49 (0) 711 860591-0
info@peta.de • PETA.de

PETA
stoppt tierquälerei!